



Richard Damm
Präsident des Kraftfahrt-Bundesamtes

Diplom-Ingenieur Richard Damm ist seit 1. Februar 2020 Präsident des Kraftfahrt-Bundesamtes. Er ist außerdem Vorsitzender des internationalen Expertengremiums für automatisiertes und vernetztes Fahren der UN-Wirtschaftskommission für Europa in Genf.

Vor seiner Berufung zum Präsidenten des Kraftfahrt-Bundesamtes war Richard Damm im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin tätig. Dort war er u. a. für die Einführung der Marktüberwachung von Kraftfahrzeugen in Deutschland zuständig. Unter seiner Federführung wurde außerdem die Nutzung von Elektrokleinfahrzeugen in Deutschland ermöglicht.

Richard Damm ist ein international anerkannter Experte im Bereich der weltweiten Harmonisierung von Vorschriften zur Genehmigung und Überwachung von Kraftfahrzeugen. Unter seiner Mitwirkung wurden die weltweit gültigen Bestimmungen zu Fahrzeugvorschriften zum Abbau von Handelshemmnissen weiterentwickelt. Richard Damm war außerdem Mitglied im Board of Directors des European New Car Assessment Programme, einem Programm zur Verbraucherinformation über das Sicherheitsniveau (Euro NCAP) und das Umweltverhalten (Green NCAP) von neuen Fahrzeugen. Zu seinem Fachgebiet zählten außerdem Fragen der Automatisierung, Vernetzung und Digitalisierung auf EU- und UNECE-Ebene.

Vor seinem Wechsel in das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat Richard Damm fünf Jahre an nationalen und europäischen Forschungsprojekten zur passiven Sicherheit und Biomechanik von Fahrzeugen bei der Bundesanstalt für Straßenwesen gearbeitet.

Nach einer technischen Ausbildung hat Richard Damm an der Technischen Universität München Maschinenbau - Fahrzeugtechnik und Produktentwicklung studiert.